

<b>TOP</b>	<b>Bilanz des Abwasserwerkes zum 31.12.2020</b>
------------	---

Verfasser: Matthias Steffens Bearbeiter: Matthias Steffens Fachbereich: Fachbereich 4.2	
Datum: 07.09.2021	Aktenzeichen: 5 825-83
Telefon-Nr.: 02651/8009-42	

Gremium	Status	Termin	Beschlussart
Werkausschuss	öffentlich	28.09.2021	Vorberatung
Verbandsgemeinderat	öffentlich	07.10.2021	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Verbandsgemeinderat fasst auf Empfehlung des Werkausschusses vom 28.09.2021 folgenden Beschluss:

- 1.) Der Jahresabschluss zum 31.Dezember 2020 einschl. Lagebericht wird in der vorliegenden Form festgestellt.
- 2.) Der Jahresverlust von **226.476,75 €** wird auf neue Rechnung des Jahres 2021 vorgetragen.
- 3.) Die eingetretenen erfolgsgefährdenden Mehraufwendungen im Wirtschaftsjahr 2020 werden nachträglich genehmigt.

**Beschluss:**

<b>Abstimmungsergebnis:</b>						
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein- stimmig	Mit Stimmenmehrheit				Laut Beschlussvor- schlag	Abweichender Beschluss

## Sachverhalt:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dienst & Partner, Koblenz hat den Prüfbericht zu der von der Werkleitung erstellten endgültigen Jahresbilanz des Abwasserwerkes zum 31.12.20207v837orgelegt.

**Die Prüfung hat zu *keinen Beanstandungen* geführt und wurde mit einem *uneingeschränkten Bestätigungsvermerk* abgeschlossen.**

Gesamtanlagevermögen am 31.12.2019	107.083.723,07 €
davon Anlagen im Bau	<u>1.682.875,00 €</u>
= Wert der in Betrieb stehenden Anlagen.	<b>105.400.848,07 €</b>
<b>Restbuchwerte am 31.12.20209</b>	<b>56.937.210,60 €</b>

**Vermögenswerteverhältnis (Anschaffung: Buchrestwert) = 54,02 %**

## **Veränderungen der Jahres- Abschreibung**

<b>2014:</b>	<b>1.978.600,00 € +</b>	<b>21.658,00 € =</b>	<b>+ 1,11 %</b>
<b>2015:</b>	<b>2.023.246,26 € +</b>	<b>44.646,26 € =</b>	<b>+ 2,25 %</b>
<b>2016:</b>	<b>2.107.495,00 € +</b>	<b>84.248,74 € =</b>	<b>+ 4,16 %</b>
<b>2017:</b>	<b>2.076.253,00 € -</b>	<b>31.242,00 € =</b>	<b>- 1,19 %</b>
<b>2018:</b>	<b>2.124.423,67 € +</b>	<b>48.170,67 € =</b>	<b>+ 2,32 %</b>
<b>2019:</b>	<b>2.222.079,54 € +</b>	<b>97.655,87 € =</b>	<b>+ 4,60 %</b>
<b>2020:</b>	<b>2.256.668,04 € +</b>	<b>34.588,50 € =</b>	<b>+ 1,56 %</b>

## **Entwicklung der Abschreibungen in den nächsten 5 Jahren:**

Durch Ablauf der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Entwässerungsleitungen aus den Anfängen der Kanalisation (50er Jahre) kann durch den Wegfall von planmäßigen Abschreibungen der Alt-Anlagen gegenüber der Basis 2019 folgende Entwicklung in den kommenden Jahren festgestellt werden:

### Abschreibungsvorausschau

2021	2.231.979,00 €	Rückgang um 24.689,00 €
2022	2.196.798,00 €	Rückgang um 35.181,00 €
2023	2.178.226,00 €	Rückgang um 18.572,00 €
2024	2.155.959,00 €	Rückgang um 22.267,00 €
2025	2.126.546,00 €	Rückgang um 29.413,00 €

**Gesamtrückgang bis 2025 ./.130.122,00 €**

Dies bedeutet, dass Abschreibungen aus neuen Investitionen in dieser Höhe nicht zu erhöhten Belastungen in diesen Jahren führen werden.

## Aktivierung 2020 - Zusammensetzung -

- Flächenkanäle MW/SW/NW (inkl. Hausanschlüsse)	330.805,00 €
- Pumpwerke (Optimierung/Sanierung Acht und Büchel)	
38.225,00 €	
- Regenentlastungen	13.639,00 €
- Kläranlagen	109.591,00 €
- Betriebs- u. Geschäftsausstattung	27.865,00 €
- Fernwirktechnik	267.750,00 €
- Lizenzen	1.680,00 €
- Sonstig Ausleihungen	652,55 €
- Baukostenzuschüsse	78.561,00 €
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>868.768,55 €</b>
	=====

(einschl. Umgliederungen von Anlagen im Bau aus Vorjahren)

## **Eigenkapitalentwicklung**

Das Eigenkapital (Stammkapital und Rücklagen Gewinnvortrag u. Gewinne/ Verluste) hat sich durch den Jahresverlust 2020 auf insgesamt **6.120.174,88 € reduziert. (2019: 6.346.100,00 €)**

Die Eigenkapitalausstattung einschl. "Empfangene Ertragszuschüsse" beläuft sich am 31.12.2020 auf **14.577.809,50 €** und entspricht damit **25,52 %** der Bilanzsumme. (Vorjahr: 26,55 % ). **(2019: 15.449.100,00 €)**

Die Eigenkapitalausstattung ist nach dem Bilanzbericht nach wie vor als **ausreichend** zu bezeichnen, sollte jedoch mittelfristig deutlich durch Verbesserung der Ertragssituation erhöht werden.

## **Verschuldung**

Die Restschuld der am 31.12.2020 bestehenden Kredite am freien Kreditmarkt beläuft sich auf **25.865.692,13 €**, die Jahrestilgung beträgt: **455.952,56 €**.

**Zinslose Landesdarlehen** wurden bisher in Höhe von **35.187.442,21 €** gewährt. Die Restschuld am 31.12.2020 beträgt **14.356.799,85€**, die Jahrestilgung beträgt **1.025.528,80 €**.

## **Zusammensetzung langfristige Gesamtverschuldung von 40,22 Mio. €**

- zinslose Landesdarlehen Wasserwirtschaftsverwaltung 14,35 Mio. € (35,68 %)
- Kreditmarktdarlehen 25,87 Mio. € (62,32 %)

Die festgeschriebene 3 % - ige Tilgung der zinslosen Landesdarlehen belastet den Vermögensplan und ist überwiegender beeinflussender Faktor für das jährliche Liquiditätsergebnis.

## Jahresergebnis 2020

Im Wirtschaftsplan I/ 2020 wurde ein Jahresverlust von 314.040,00 € ausgewiesen.

Nach der Gewinn- und Verlustrechnung der Bilanz zum 31.12.2020 ist ein tatsächlicher Jahresverlust von **226.476,75 €** entstanden. (**Verbesserung 87.563,25 €**)

Im Finanzergebnis verbleibt ein **ausgabewirksamer Verlust** von **126.273,81 €**.

Das Liquiditätsergebnis ist für den Einrichtungsträger "Verbandsgemeinde" von großer Bedeutung, da § 5 Absatz 8 EigAnVO grundsätzlich folgendes vorschreibt:

*„Ausgabewirksame Teile eines Jahresverlustes sind abweichend von Absatz 7 spätestens im folgenden Jahr aus Haushaltsmitteln der Gemeinde auszugleichen. Soweit in den folgenden fünf Jahren Einnahmeüberschüsse aus laufenden Entgelten erwirtschaftet werden, können diese bis zur Höhe des Ausgleichs für ausgabewirksame Verluste an die Gemeinde zurückgezahlt werden.“*

In der Vergangenheit wurde in solchen Fällen bei der Kommunalaufsicht eine Zustimmung zur Verrechnung mit Liquiditätsüberschüssen der Vorjahre beantragt.

Es stellt sich aktuell folgende Situation:

1. verfügbarer Liquiditätsüberschuss aus 2019	990.844,60 €
2. ausgabewirksamer Verlust 2020	<b>126.273,81 €</b>
<b>Neuer verfügbarer Liquiditätsüberschuss ab 2021</b>	<b>864.570,79 €</b>

**Mittelfristiges Ziel der Haushaltswirtschaft muss es sein, neben der Vermeidung von Jahresverlusten die Liquidität durch eine angemessene Erwirtschaftung der Eigenkapitalverzinsung und damit auch das rückläufig Eigenkapital zu verbessern, um ausgabewirksame Verluste zu vermeiden und auch langfristig Mittel für einen Schuldenabbau freizumachen.**

Hierüber wird man sich nach dem Beschluss des Verbandsgemeinderates zum Wirtschaftsplan 2021 im Jahre 2021 intensiv in den Gremien beraten und mit dem Wirtschaftsplan 2022 eine Anpassung der lfdn Entgelte die künftigen Weichen stellen.

## Entwicklung Jahresschmutzwassermenge

Es ist eine deutliche, wenn auch wahrscheinlich witterungsbedingte Erhöhung der Schmutzwassermenge von 657.757 cbm in 2019 auf **689.099 cbm** in 2020. (**+ 31.342,00 cbm = + 4,76 %**) festzustellen.

Dies hat auch mit Mehreinnahmen von rd. 51.700,00 € zur Reduzierung des Jahresverlustes beigetragen.

Aktueller Stand der Vorauszahlungen für 2021: **ca. 686.626 cbm**

Die Entwicklung der Jahresschmutzwassermenge ist in den kommenden Jahren weiterhin aufmerksam zu verfolgen, da ein evtl. Rückgang ohne notwendige Entgelterhöhungen zu weiteren Schwankungen im Jahresergebnis und zum Verlust kassenwirksamer Einnahmen führt.

Dem soll mit der Anpassung der lfdn Entgelte ab 2022 Rechnung getragen werden.

Die demografische Entwicklung mit prognostiziertem Einwohnerrückgang wird beobachtet, da hieraus weitere Veränderungen zu erwarten wären.

### **Behandlung des Jahresverlustes:**

Der Jahresverlust von **226.476,75 €** wird auf neue Rechnung des Jahres 2021 vorge-  
tragen.

Unter Berücksichtigung der Vorjahre ergibt sich danach nur noch ein derzeitiger **Ge-  
winnvortrag von nur noch 55.586,36 €**.

### **Nachkalkulation**

Das Ergebnis der Nachkalkulation 2020 entspricht den Einnahmebeschaffungs-  
grundsätzen des § 94 GemO, **da zwar das Entgeltsaufkommen unter dem Ent-  
geltbedarf liegt**, aber alle kassenwirksamen Ausgaben durch kassenwirksame  
Einnahmen gedeckt sind. (Liquiditätsüberschuss)

### **Vergleich von Entgeltsbedarf und Entgeltsaufkommen lt. Bescheinigung 2020**

<b>Entgeltsbedarf I</b>	<b>von 210,90 €/Einwohner (2019: 202,47 €)</b>
<b>Entgeltsaufkommen</b>	<b>von 201,72 €/Einwohner (2019: 197,61 €)</b>

gegenüber.

### **Auswirkungen:**

Für **Maßnahmen des Ausbaues (Erneuerung, Erweiterung, Umbau und Verbes-  
serung)** wird nach den Förderrichtlinien die **Mindest-Belastungsschwelle beim Ent-  
geltbedarf** von **171 €/E** überschritten, die Schwelle **>200 €/E** erneut erreicht, so dass  
für zukünftige Investitionen mit einer **Max.-Förderung** von **50 % zinsloser Darlehen**  
gerechnet werden könnte.

Durch Teilnahme am Benchmarking erfolgt eine **zusätzliche Förderung von 5 %**.

Das Ergebnis der Vorberatung im Werkausschuss am 28.09.2020 wird in der Sitzung bekanntgegeben.

Über das Ergebnis des Jahresabschlusses und über die Verwendung des Jahresgewinnes hat der Verbandsgemeinderat nach § 27 Abs. 2 Ziffer 2 EigAnVO vom 05.10.1999 und § 4 Satz 1 Ziffer 3 der Betriebssatzung zu beschließen.

<b>Finanzielle Auswirkungen?</b> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein				
<b>Veranschlagung</b>				
<input type="checkbox"/> Erfolgsplan 20	<input type="checkbox"/> Vermögens- plan 20	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit €	Sachkonto:

**Anlagen:**

Abwasserwerk Vordereifel 2020 - Bilanz

Abwasserwerk Vordereifel 2020 - Entwurf Stand 2021\_09\_14

Abwasserwerk Vordereifel 2020 - Gewinn- und Verlustrechnung

Lagebericht 31.12.2020